



Bücher, Bücher, Bücher. Genau so, wie es in einer guten Bibliothek sein muß. Auch in der neuen Zeit haben die Bibliothekarinnen in Storkow alle Hände voll zu tun. Gegenwärtig betreuen sie ca. 1400 Leser. FOTOS: GARDT

Viele Bücher warten auf Leser

Die Buchausleihe ist auch weiterhin kostenlos

Wohin mit all den alten Büchern? Diese Frage beschäftigt Petra Kather und Roswitha Ackermann, die in der Storkower Stadtbibliothek arbeiten. Denn durch die neuen Zeiten wurde es nötig, mehr als die jährlich üblichen acht Prozent des Bestandes auszusondern, um Platz für neue Bücher zu schaffen. Noch liegen die ausgesonderten Bestände im Lager, wer will, kann sich dort umsehen, ob er vielleicht noch ein interessantes Buch findet, das er gern besitzen möchte. Der Rest muß weg, soll aber nicht auf dem Müll landen, denn das Papier kann ja wiederverwendet werden.

Aber natürlich wurden nicht nur alte Bücher ausgesondert, es gibt auch viel Neues, in diesem Jahr bereits 560 Bücher und Kassetten. Insgesamt stehen für die Benutzer damit ca. 13 000 Bestandseinheiten, wie es in der Fachsprache heißt, zur Ausleihe bereit. Und die ist nach wie vor kostenlos. Renner der Saison sind vor allem Ratgeber für Reisen und Küche und die neuen Gesetzeswerke. Aber auch die Titel der Bestsellerautoren, wie Simmel und Konsalik werden gern und viel ausgeliehen. Und trotz allem Neuen, und darüber freuen sich auch die beiden Bibliothekarinnen, sind auch

die Bücher von DDR-Autoren nach wie vor gefragt. Ich sage hier nur Christoph Hein.

Weitergeführt werden durch die Storkower Bibliothek auch die Versorgung von noch sechs Gemeindebibliotheken und der Ausleihstellen im Altersheim und in den Kinderkrippen. Vorstellen können sich die beiden Frauen auch das Austragen von Büchern an ältere und körperlich behinderte Bürger. Und natürlich macht man auch wie in den vergangenen Jahren die Schulkinder mit der Bibliotheksbenutzung bekannt.

OLAF GARDT